

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
80331 München



München, 22. November 2021

Skateboarding am Gasteig

Antrag

Bei der Neugestaltung der Außenflächen des Gasteigs werden die Außenflächen so geplant und umgebaut, dass ganzjährige oder zumindest saisonale, urbane, großflächige Skatespots entstehen.

Begründung

Selbst die FAZ¹ findet inzwischen Skaten cool, da sollten wir das auch machen. Außerdem müssen wir uns ja von den S**preußinnen abgrenzen, die das Skaten in Berlin gerade verbieten. Unter dem Motto „so not Berlin“ oder wahlweise auch „munichamore“ oder irgendeinem anderen belanglosen Hashtag wird der Vorplatz des Gasteigs mit Obstacles - Verzeihung, Hindernissen, die Skaterinnen Befahren oder Überspringen können, geplant und gebaut. Außerdem zählt natürlich der Olympische Gedanke. Hostile Architecture wird ebenfalls nicht eingesetzt, weil sozial sind wir doch auch als Stadt.

Initiative:
Stadträtin Marie Burneleit

1 <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/skater-verbot-vor-der-neuen-nationalgalerie-in-berlin-17619782.html?fbclid=IwAR1MVJQgNPIFTIWUr2dWsBAxfXX9VC1WecI7XGhWPBNyz9iWuHRzX0sp-pU>

Dieser Antrag entspricht im Rahmen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit den Sustainable Development Goals (SDGs) 10 und 16. Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen Geschlechts.

Die PARTEI im Münchner Stadtrat

Marie Burneleit

marie.burneleit@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München